



LEGO® Architecture

Trevi-Brunnen

Rom, Italien





Trevi-Brunnen: Rom, Italien

Der Trevi-Brunnen (Fontana di Trevi) ist der berühmteste und wohl auch schönste Brunnen in Rom. Dieses eindrucksvolle Bauwerk im spätbarocken Stil wurde 1762 fertig gestellt und dominiert noch immer den kleinen Platz des Stadtteils Trevi im Stadtviertel Quirinale.

Die Architekten

Vom Werk des Nicola Salvi (1697–1751) ist – abgesehen vom Trevi-Brunnen – heute nur noch wenig erhalten. Und über den Architekten selbst ist relativ wenig bekannt. Im Jahr 1717 wurde er in die römische Accademia dell'Arcadia aufgenommen. Erst nach seinem Studium der Mathematik und Philosophie wurde er Architekt. Sein Freund und Kollege, der Bildhauer Bracci (1700–1773), sollte den Brunnen letztendlich fertig stellen. Braccis berühmtestes Werk, die Statue des Oceanus, bildet das Herzstück des Brunnens.

Geschichte

Der imposante Brunnen befindet sich an der Kreuzung dreier Straßen (ital.: tre vie), woher sich vermutlich auch der Name ableitet. Und zudem endete dort auch einer der Aquädukte, die das antike Rom ursprünglich mit Wasser versorgten. Der im Jahr 19 v. Chr. von Marcus Vipsanius Agrippa erbaute Aquädukt Aqua Virgo war mehr als 21 km lang und hatte bereits damals einen Brunnen an seinem Endpunkt.

Aquädukt und Brunnen versorgten Rom mehr als 400 Jahre mit Wasser, doch nach der Invasion der Goten im Jahr 537 n. Chr. war die Wasserleitung abgeschnitten und der letzte Abschnitt des Aquädukts wurde aufgegeben, sodass die Römer im Mittelalter gezwungen waren, Wasser aus gebohrten Brunnen und dem Tiber zu entnehmen. Es sollte mehr als 1.000 Jahre bis zur Epoche der Frührenaissance dauern, bis an der uns heute bekannten Stelle wieder einen Brunnen stehen würde.



Entwurf & Bau

Zwischen 1400 und 1700 n. Chr. wurden viele kleinere Brunnen gebaut – zumeist auf Geheiß des Papstes. So war es dann auch Papst Clemens XII., der im Jahr 1730 einen Architekturwettbewerb zur Errichtung eines spektakuläreren Brunnens auslobte. Die meisten namhaften Architekten jener Zeit nahmen an dem Wettbewerb teil. Als Sieger ging letztendlich jedoch Nicola Salvi hervor.

Mit einem Budget von 17.647 Scudo (der Währung des Kirchenstaats) machte sich Salvi im Jahr 1732 ans Werk. Weder Clemens XII. noch Salvi war es vergönnt, die Fertigstellung des Bauwerks noch selbst zu erleben. Es war Pietro Bracci vorbehalten, das Projekt unter der Schirmherrschaft von Clemens XIII. zu vollenden. Der uns heute bekannte Prachtbrunnen wurde am 22. Mai 1762 eröffnet.

Das zentrale Thema dieses eindrucksvollen Bauwerks ist *Des Wassers Zähmung*. Tritone ziehen den Muschelstreitwagen des Oceanus und

zähmen so die „Meerespferde“ (ital.: hippocampi). Ein Triumphbogen beherbergt in seinen drei Nischen die Hauptfiguren des Brunnens. Die mittlere Nische umrahmt Oceanus und enthält frei stehende Säulen, um einerseits reichlich Licht auf die Figur fallen zu lassen und andererseits möglichst viel Schatten zu spenden. Die Figuren in den beiden Nischen links und rechts des Oceanus vergießen Wasser aus einem Krug bzw. lassen eine Schlange aus einem Becher trinken und symbolisieren somit Fruchtbarkeit und Gesundheit. Die darüber befindlichen Basreliefs stellen den römischen Ursprung des Aquädukts dar.

Der 26,3 Meter hohe und 49,15 Meter breite Brunnen ist der Kulisse des eleganten Palazzo Poli vorgelagert. Der Palast hat eine neue Fassade erhalten und beherbergt heute das Istituto Nazionale per la Grafica.



© Shutterstock



© Shutterstock



© Shutterstock



©Shutterstock

Der Trevi-Brunnen heute

Der Trevi-Brunnen ist zu einem der markantesten Wahrzeichen Roms geworden. Als eine der populärsten Sehenswürdigkeiten der Stadt erweist er sich auch weiterhin als echter Touristenmagnet. Einer alten Legende nach wird jeder Besucher, der ein Münze in der Brunnen wirft, garantiert nach Rom zurückkehren. Schätzungen zufolge werden täglich 3.000 Euro in den Brunnen geworfen.

Der Brunnen hat schon als Kulisse für zahlreiche Filmklassiker gedient, so zum Beispiel für die romantische Hollywood-Filmkomödie *Three Coins in a Fountain* (Drei Münzen im Brunnen) aus dem Jahr 1954 sowie für Federico Fellinis berühmtes Werk *La Dolce Vita* (Das süße Leben) aus dem Jahr 1960. Ein Teil des Brunnens wurde auch im Italy Pavilion in Epcot in der Walt Disney World in Florida (USA) nachgebildet.

Der Brunnen wurde im Jahr 1998 restauriert. Die Steinmetzarbeiten wurden gründlich gereinigt und sämtliche Risse und sonstige beschädigte Flächen wurden von fähigen Kunsthändlern repariert. Darüber hinaus wurde das Bauwerk mit Umwälzpumpen ausgestattet.

Im Januar 2013 wurde bekannt gegeben, dass das italienische Modehaus Fendi eine 20 Monate dauernde, 2,2 Mio. Euro teure Restaurierung des Brunnens finanzieren würde, um die gründlichste Renovierung in der Geschichte des Brunnens vornehmen zu können.



Zahlen und Fakten zum Trevi-Brunnen



©Shutterstock

Ort: Rom, Italien
Personen: Papst Clemens XII.,
Papst Clemens XIII.,
Nicola Salvi,
Pietro Bracci
Bauzeit: 1732 bis 1762
Maße: Höhe: 26,3 Meter
Breite: 49,15 Meter
Materialien: Travertin



Fakten und Statements



©Shutterstock

Der Palazzo Poli im Hintergrund, der heute das Istituto Nazionale per la Grafica beherbergt, und der Brunnen ergänzen sich perfekt.



©Shutterstock

Der Brunnen wurde im spätbarocken Stil erbaut. Der Barock ist eine beliebte europäische Kunstepoche zwischen 1600 und 1750, die von äußerst ornamentaler Kunst geprägt war.



©Shutterstock

Aus dem Mund der zentralen Figur ergießt sich Wasser. Bei dieser Figur handelt es sich um Oceanus, der auf einem muschelförmigen Streitwagen steht, der wiederum von zwei Meeresspferden und zwei Göttern gezogen wird.



©Shutterstock

Die Ornamente des Brunnens zeigen mehr als 30 Pflanzenarten – einschließlich Efeu, Kaktus, Feigen und Trauben.



©Shutterstock

Der Brunnen besteht überwiegend aus Travertin. Dieses beliebte Baumaterial stammte aus einem 35 km östlich von Rom gelegenen Steinbruch.

Die Produktreihe der maßstabsgetreuen Modelle – LEGO® Architecture in den 1960ern

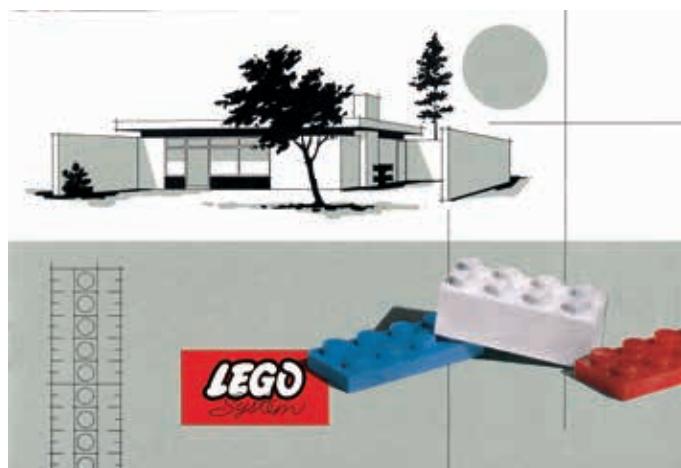
Die Geschichte unserer aktuellen Modellreihe LEGO® Architecture lässt sich bis zum Anfang der 1960er Jahre zurückverfolgen, als die Popularität des LEGO Steins ständig zunahm. Der damalige Firmenbesitzer Godtfred Kirk Christiansen suchte nach Erweiterungsmöglichkeiten für das LEGO System und beauftragte seine Designer, neue Bauteile zu entwerfen, die dem Bauen mit LEGO eine völlige neue Dimension verleihen würden.

Die Lösung der Designer war ebenso einfach wie revolutionär: Fünf Elemente, die zu den bereits vorhandenen Steinen passten, aber nur ein Drittel von deren Höhe besaßen. Diese neuen Bauplatten ermöglichen die Konstruktion deutlich detaillierter Modelle als bisher.

Diese größere Flexibilität von LEGO schien dem Zeitgeist zu entsprechen, denn die Architekten des Modernismus definierten damals neu, wie Häuser auszusehen hätten, und die Menschen zeigten ein aktives Interesse an der Gestaltung ihrer Traumhäuser. Genau diese Trends waren der Grund für die Einführung der maßstabsgetreuen Modelle von LEGO Anfang des Jahres 1962.

Der Name selbst steht in direktem Bezug zur Arbeitsweise der Architekten und Ingenieure und es wurde die Hoffnung gehegt, dass sie ihre Projekte maßstabsgetreu aus LEGO Elementen bauen würden. Genau wie bei LEGO Architecture heute waren die ursprünglichen Sets so konzipiert, dass sie sich von den üblicherweise bunten LEGO Boxen unterscheiden. Zur Inspiration lag diesen Sets außerdem ein Buch über Architektur bei.

Obwohl die fünf Elemente auch heute noch ein wesentlicher Bestandteil des LEGO Bausystems sind, wurde die Modellreihe der maßstabsgetreuen Modelle im Jahr 1965 eingestellt. Viele der Prinzipien der damaligen Modellreihe kommen mehr als 40 Jahre später in den uns heute bekannten Modellen aus LEGO Architecture wieder zum Tragen.



Ein Gemeinschaftsprojekt der LEGO Group und der Vereinten Nationen

Referenzen

Herausgeberverzeichnis zu den Texten:

www.trevifountain.net
www.wikipedia.org

Herausgeberverzeichnis zu den Fotos:

www.shutterstock.com

